

Arbeitskreis ‚Mathematikunterricht und -didaktik in Österreich‘

Oldenburg, 2. 3. 2009

Edith Schneider

Der Arbeitskreis „Mathematikunterricht und -didaktik in Österreich“ tagte am 2. März 2009 im Rahmen der GDM-Tagung in Oldenburg. Auf der Tagesordnung standen (i) Berichte über die Aktivitäten des Arbeitskreises seit der Herbsttagung 2008, (ii) Berichte über Aktuelles an österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen, (iii) Terminfixierung für die Herbsttagung 2009 sowie (iv) die Wahl der AK-Sprecher(innen) für die Funktionsperiode 2009-2011. In der Sitzung waren Vertreter(innen) der Universitäten Graz, Klagenfurt, Linz, Salzburg, Wien sowie der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien anwesend.

(i) Im Zuge der Implementierung der Standards für die 8. Schulstufe in Österreich werden im Frühjahr 2009 (M8) Baseline-Testungen mit ca. 11 000 Schüler(inne)n durchgeführt. Verantwortlich dafür ist seit 2009 das 2008 neu eingerichtete Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung (BIFIE) in Salzburg. Der AK richtete im Jänner eine Anfrage an das BIFIE dahingehend, welche qualitätssichernden Maßnahmen von ihren Seiten getroffen wurden/werden,

um die Validität der Standards-Tests M8 zu gewährleisten (Beschluss auf der Herbsttagung 2008). In einem Antwortschreiben von Seiten des BIFIE wird diesbezüglich auf geplante Gespräche mit Expert(inn)en und auf Einladungen an Expert(inn)en zur Mitarbeit verwiesen. Der AK signalisiert dem BIFIE Bereitschaft zur Zusammenarbeit und ersucht dringlich um kontinuierliche Informationen über die Entwicklungen im Bereich der Standards-Testungen, insbesondere auch um Informationen über die Ergebnisse der Baseline-Testung ehestmöglich nach Vorliegen dieser. Die Baseline-Testungen sind in der Zwischenzeit durchgeführt. Nun gilt es abzuwarten, ob dem AK die gewünschten Informationen zur Verfügung gestellt werden bzw. die Kooperation gesucht wird.

Die vom AK an den IMST-Fonds herangetragene Anregung, neben innovativen Schulprojekten auch ausgewählte fachdidaktische Forschungsprojekte (in Form von Stipendien) zu fördern (Beschluss auf der Herbsttagung 2008) wurde von den Vertreter(inne)n des IMST-Fonds positiv aufgenommen. Eine eventuelle Realisierung bezüglich einer solchen Initiative kann allerdings erst

nach konkreten Budgetzuweisungen diskutiert werden.

Die Diskussion über eine notwendige Reform der Lehrer(innen)ausbildung in Österreich hat zur Einrichtung einer gemeinsamen Expert(inn)enkommission des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (zuständig für die Pädagogischen Hochschulen) und des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (zuständig für die Universitäten) geführt. In dieser Expert(inn)enkommission sind keine Vertreter(innen) der Fachdidaktiken zu finden. Der AK hat auf diese inakzeptable Nichtberücksichtigung hingewiesen und nachdrücklich um eine entsprechende Erweiterung der Kommission gebeten. Es überrascht wohl wenig, dass diesem Wunsch bislang nicht entsprochen wurde.

(ii) Hier seien insbesondere zahlreiche Veranstaltungen von den einzelnen Universitäten in der Lehrer(innen)fortbildung genannt (ÖMG-

Lehrer(innen)tag, Tag der Mathematik; Lehrer(innen)tag für Sek I und VS; Tag der Geometrie; Standardbasierte schriftliche Reifeprüfung; usw.)

Im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft (ÖMG) vom 20.–25. September 2009 in Graz wird es neben einen Lehrer(innen)tag auch eine *Sektion Didaktik der Mathematik und Popularisierung der Mathematik* geben mit den Schwerpunkten: Übergangsproblematik Schule – Universität und Bild der Mathematik in der Öffentlichkeit. Sektionsvorträge sind erwünscht!

(iii) Als Termin für die Herbsttagung 2009 wurde der 13. November 2009 (ganztägig) festgelegt. Die Tagung findet an der Universität Salzburg statt.

(iv) Die bisherigen Sprecher(innen) des AK, Edith Schneider (1. Sprecherin, Universität Klagenfurt) und Stephan Götz (2. Sprecher, Universität Wien) wurden wiedergewählt.